

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft  
**Band:** 176 (2010)  
**Heft:** 04

**Artikel:** In Erwartung einer neuen sicherheitspolitischen Grundlage  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-109364>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# In Erwartung einer neuen sicherheitspolitischen Grundlage

**Am 13. März 2010 hat die SOG in Genf ihre Delegiertenversammlung durchgeführt und dabei den Geschäftsbericht verabschiedet. Er enthält auch das Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr.**

Auf der sicherheitspolitischen Ebene werden zwei Schwerpunkte die Arbeit der SOG prägen: die Vernehmlassung zum neuen sicherheitspolitischen Bericht und ein eigenes sicherheitspolitisches Positionspapier.

Verbandsintern gehören Mitgliederwerbung, Kommunikation, Publikationsorgane und der stete Austausch mit den Sektionen zu den Hauptbetätigungsfeldern.


## Sicherheits- und Militärpolitik

Nachdem einerseits die Arbeit am neuen sicherheitspolitischen Bericht stockt und die Hoffnung schwindet, er werde

die Basis für eine mehrheitsfähige Sicherheitspolitik liefern, und andererseits verschiedene Massnahmen zur Weiterentwicklung der Armee eingeleitet worden sind, deren konkrete Auswirkungen und Zielsetzungen derzeit schwer abschätzbar sind, ist es angebracht, dass die SOG zur Armee und ihrer Zukunft ein umfassendes Grundsatzpapier verfasst. Ein solches hat sie zuletzt 2005 in Zusammenhang mit dem Entwicklungsschritt 08/11 veröffentlicht. Als Themen dieses Grundsatzpapiers drängen sich auf: Grundzüge der Schweizerischen Sicherheitspolitik, Milizsystem und Wehrpflicht, Innere Sicherheit, Auslandseinsätze, Technologie, Finanzen, Armeeorganisation.

Es ist in der Phase der Unsicherheit, in der sich die Armee gegenwärtig befindet, wichtig, dass die SOG ihre sicherheits- und militärpolitischen Vorstellungen formuliert und nach aussen kommuniziert.

Die Abstimmung über die Volksinitiative «Gegen neue Kampfflugzeuge» dürfte erst 2011 stattfinden. Die Kampagnenarbeiten dafür müssen jedoch schon 2010 einsetzen. Die SOG wird zusammen mit der AVIA, Gesellschaft der Offiziere der Luftwaffe, ein überzeugendes Argumentarium gegen die Volksinitiative und für die Luftwaffe erstellen. Die Initiative muss, unabhängig vom Entscheid des Bundesrates, wie er den Tiger-Teilersatz weiterzuführen gedenkt,



BUNDESBRIEF  
MUSEUM

*... hōm merānōm  
... afflīte / auxīlo pī  
... dēstī / aut mīnīrīam.  
... ut pēp' malīgnōz  
... sū nōn dōctōem dī  
... rīo p'pēcūra alīq'nt?  
... et ad sapiendā dīscōr  
... dent / et sū culpa rī  
... neare dī. Bēcōp'arō  
... p'cedendū ualīatū  
... rēbz spōhant / ut dāp  
... aūfste dēbitor. P' fīd  
... urī. Et sī quīf iudīcī  
... rīcōdīa mī alīq'f dē  
... rīare sīlūbz' oādī  
... sū est mīnīe rībz'ā*

## Geschichte der Eidgenossen

Das Bundesbriefmuseum in Schwyz besitzt die vollständige Sammlung der grundlegenden Urkunden zur Geschichte der Alten Eidgenossenschaft. Im Zentrum steht der Bundesbrief von 1291.

Daneben fasziniert die wertvolle Sammlung von Fahnen und Kriegsbannern durch ihre Vielfalt und die spannenden historischen Hintergründe.

Bundesbriefmuseum Schwyz  
Bahnhofstrasse 20  
6430 Schwyz  
Tel. 041 819 20 64  
bundesbriefmuseum@sz.ch  
www.bundesbrief.ch



OFFIZIERSGESELLSCHAFT  
RORSCHACH



## Einladung für golfende Offiziere

Die OG Rorschach lädt alle golfende Offiziere der Schweiz am **Freitag, 4. Juni 2010** zu ihrem ersten Golfturnier in den Golf- und Country Club Erlen auf dem Schlossgut Eppishausen ein.

Das **Stableford-Einzelturnier** wird nach den Regeln des Royal und Ancient Golf Club of St. Andrews über 18 Löcher ausgetragen und ist handycap-wirksam. Dem besten Brutto- und den besten drei Nettospielern winken nützliche Preise.

Tee-off time ist ab **13,00 Uhr**. Als Teilnahmegebühr sind vorab CHF 150.- zu überweisen. Im Anschluss an das Turnier finden im Clubhaus der Apéro, Nachtessen und die Preisvergabe statt.

Anmelden kann man sich bis 31. Mai 2010 ausschliesslich auf der Website des Organisers [www.ogrorschach.ch](http://www.ogrorschach.ch). Die Anzahl der Startplätze ist beschränkt. Die Berücksichtigung erfolgt nach Eingang der Teilnahmegebühr.

Das Turnier wird unterstützt durch folgende Supporter.



Namens der OG Rorschach  
Der Vorstand



abgelehnt werden, da eine Annahme die Entwicklung der Luftwaffe auf Jahre blockieren würde.

Weitere Vorbereitungen in Zusammenarbeit mit Schützenorganisationen erfordert die Abstimmung über die Volksinitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt», die auch 2011 vor Volk kommt. Für beide Abstimmungskämpfe wird die SOG auf ihre bewährten Strukturen mit den in ihren Regionen aktiven Sektionen zurückgreifen.

Die SOG wird sich weiterhin intensiv an der aktuellen sicherheits- und armeepolitischen Diskussion beteiligen, dafür die nötigen Kontakte mit dem ChefVBS, der Armeeführung sowie den eidgenössischen Parlamentariern pflegen und sich in der Öffentlichkeit vernehmen lassen. Die Vorstandsressorts werden die Entwicklungen in ihren Verantwortungsbereichen verfolgen. Schwergewichte dürften der Kadernachwuchs und die Kaderausbildung bilden. Fortgesetzt werden muss in diesem Zusammenhang der Dialog mit der Armeeführung um die engere Einbindung der Milizkader (Milizverträglichkeit).

### Verbandspolitik

Nachdem die Verbandsarbeit auch auf Sektionsstufe immer anspruchsvoller wird, möchte der Vorstand künftig ein Mal jährlich einen Einführungstag für neue Präsidenten anbieten. Es sind in den letzten Jahren Neuerungen eingetreten, wie z. B. in der Zusammenarbeit mit der SAT, der Mitgliederwerbung in den zentralen Offizierslehrgängen, dem vermehrten elektronischen Verkehr mit den Mitgliedern oder der Verwendung und der Verwaltung der eigenen Publikationsorgane, die eine gemeinsame Einführungsveranstaltung resp. Informationsplattform rechtfertigen würden. Das Bedürfnis wird selbstverständlich vorgängig bei den Präsidenten der KOG und FachOG abgeklärt werden.

Die Steigerung der Mitgliederzahlen und damit die Mitgliederwerbung müssen immer ein Thema sein, für die SOG wie für die Sektionen. Während für die Werbung von Neumitgliedern die Wege eingespielt sind, bereiten die Austritte von Offizieren nach erfüllter Dienstpflicht weiterhin Sorgen. Die Offiziere müssen vom Grundsatz «einmal Offizier – immer Offizier» überzeugt werden. Dazu tragen attraktive Angebote im Verbandsleben an der Basis bei.

### Der SOG-Vorstand 2010/2011

Oberst i Gst Hans Schatzmann, Präsident, Wangen a/Aare BE, KOG SO\*  
 Ten col Stefano Coduri, vicepresidente, Morbio Superiore, KOG TI\*  
 Br Denis Froidevaux, vice-président, Le Mont-Pèlerin, KOG VD\*  
 Oberstlt Peter Graf, Vizepräsident, Winterthur, KOG ZH\*  
 Oberst Harry Morger, Finanzchef, Wallisellen ZH, SOLOG\*  
 Col Gérard Brodard, Lully, KOG FR  
 Major Christophe Chollet, Hérémece, SO Valais romand  
 Oberstlt Thomas Christen, Luzern, SOLOG  
 Maggiore SMG Matteo Cocchi, Lugaggia, KOG TI  
 Major i Gst Pascal Degen, Liestal, OG beider Basel  
 Col EMG Raynald Droz, Estavayer-le-Lac, KOG FR  
 Major Peter Fischli, Neuhausen am Rheinfall, KOG SH  
 Oberst i Gst Franz Gander, Buochs, KOG NW  
 Col Jean-François Gnaegi, Delémont, KOG JU  
 Oberst Edgar Gwerder, Küssnacht am Rigi, KOG SZ  
 Oberst i Gst Stefan Holenstein, Zürich, OG Ber Of  
 Oberst John Hüsey, Oberembrach ZH, AVIA  
 Oberstlt Heidi Kornek, Breganzona TI, (früher OGA)  
 Col EMG Hans Georg Lüber, Ittigen BE, KOG GE  
 Oblt Rainer Ringgenberg, Moosseedorf BE, AGFACo  
 Oberst i Gst Thomas Rohrbach, Heimenschwand BE, SGOS  
 Oberst i Gst Walter Steiner, Eschenbach, KOG SG  
 Oberst Peter Tschantré, Worben, KOG BE  
 Lt-col François Villard, Vessy GE, OG Pz  
 Oberst i Gst Martin Wohlfender, Zeiningen AG, SOGART

\*Mitglieder des Leitenden Ausschusses

Eine zentrale Aufgabe der SOG bleibt die Kommunikation. Die Umsetzung des Kommunikationskonzepts erfordert weitere Anstrengungen und Abklärungen darüber, welche Mittel vor allem verbandsintern zum Ziel führen.

### «Fortgesetzt werden muss (...) der Dialog mit der Armeeführung um die engere Einbindung der Milizkader (Milizverträglichkeit).»

Der Vorstand und die Kommission ASMZ werden gemeinsam mit den im Februar eingesetzten Arbeitsgruppen den Bezug der ASMZ und damit deren wirtschaftliche Basis überprüfen. Die Redaktion der ASMZ wird diese auch im 176. Jahr ihres Erscheinens aktuell und für alle Bezüger lesenswert gestalten unter Berücksichtigung der inhaltlichen Vorschläge, welche die entsprechende Arbeitsgruppe unterbreiten wird. Je intensiver die Leser ihre Zeitschrift begleiten, desto

bedürfnisgerechter kann sie gestaltet werden.

Im kommenden Jahr soll die Zusammenarbeit der Offiziersgesellschaften mit der Schweizer Kaderorganisation (SKO) auf die gesamtschweizerische Ebene ausgeweitet werden. Verantwortlicher Partner der SKO wird die SOG, nachdem der Pilotversuch mit den Offiziersgesellschaften der Romandie erfolgreich verlief. Die SKO verleiht Offizieren aller Grade, die über militärische Führungserfahrung verfügen und die ordentliche militärische Laufbahn beschritten haben, zivil nutzbare Diplome.

Die Kommission International wird die Herbsttagung der Gäminger Initiative in die Schweiz einladen. Dabei ist ein Truppenbesuch in Zusammenarbeit mit der Ter Reg 3 vorgesehen. ■

### Termine

**9.–12. September 2010:**  
 Herbsttagung der Gäminger Initiative

**5./6. November 2010:**  
 Seminar für junge Offiziere, Kriens  
 «Die Welt der Nachrichten»